Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **19 (1893)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1893 XIX. Jahrgang № 11 18. März

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Werdmühlegasse 17. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts. für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Wohin mit der Freud?

Ein armer Mann, ein armes Weib,
Gesund und stark an Seel' und Leib,
Sie finden sich, sie nehmen sich,
Und lieben sich herzinniglich,
Und täglich singen alle Beid':
Wohin mit der Freud?

Sie bleiben tapfer, halten aus,
Verdienen sich ein kleines Haus,
Und wie die Leute ja so sind,
Es bringt ein Storch das erste Kind,
Man lacht und tauft es: Adelheid:
Wohin mit der Freud?

Und wieder kömmt so hellen Tag's
Ein kugelrunder, kleiner Max.
Der Vater hält von sich die Noth,
Die Arbeit gibt das liebe Brot
Und allem Nöthigen Bescheid:
Wohin mit der Freud?

Man hat gedarbt, man hat gespart
Und jedes Fränklein wohl verwahrt,
Ein reicher Herr verspricht Prozent!
„Da nimm das Geld! — ei, sapperment,
„Prozente machen ist gescheidt:
„Wohin mit der Freud?"

Der Herr Direktor von der Bank,
Ein netter Herr! hat Lob und Dank;
„Wir schaffen und wir schanzen brav,
„Die Kost sei karg, und kurz der Schlaf,
Drauf los gespart! — voll Muth und Schneid',
„Wohin mit der Freud?! —"

Der Herr Direktor von der Bank
Studiert und rechnet fast sich krank;
„Das arme Pack — was liegt mir dran!
„Die Karte vor! — den Fahrtenplan!
„Ich weiß ja schon, trotz Fluch und Neid:
„Wohin mit der Freud!"

pf...